

Engineered Log Jams in der Sense, Ruchmühli

Fischhabitate und Auenrevitalisierung

Die Sense gilt als eines der Natur-Juwelen der Schweizer Fließgewässer, da sie im Mittel- und Oberlauf noch über ausgedehnte sehr natürliche Streckenabschnitte verfügt. Da sie aber - wie fast alle europäischen Fließgewässer - an Totholz mangelnd, können sich im und am Gerinne keine stabilen Totholzstrukturen bilden bzw. halten und erneuern. Natürlicherweise entstehen aus ins Gerinne eingetragenen Baumriesen lagestabile Totholzstrukturen, welche Strömung und Flussbett verändern und dadurch das Angebot an Tiefwasserzonen, Fischunterständen, lockerem Laichsubstrat und Fischnährtieren stark erhöhen. Oberhalb des Wasserspiegels schaffen sie strömungsberuhigte Inseln, die für das Aufkommen der Hartholzauen im Fluslauf unerlässlich sind. Durch Gehölzbewuchs und Schwemmhölanlagerung erneuern und erweitern sich diese Strukturen von selbst. Um diese wichtigen Prozesse im Abschnitt Ruchmühli wieder anzukurbeln haben wir drei grosse Totholzeinbauten in Form von Engineered Log Jams (ELJ) geplant und im April 2020 im Rahmen des Gewässerunterhalts realisiert. Erstmals in der Schweiz wurden dabei die ELJ-Bautypen «Inselkopf» und «Abweiser» umgesetzt.

Liens web

/sites/default/files/190113_Planungshilfe_Engineered_Log_Jam.pdf



Lieu

Gemeinde Schwarzenburg

Client

Renaturierungsfonds des Kantons Bern

Période: 2019 - 2020

Contact

Andreas Widmer, +41 58 451 65 57 | +41 79 358 60 54

Coûts de construction: 85 000 CHF

Nos prestations

- Projektierung und Submission
- Bauleitung
- Flussbau
- Umwelt / Ökologie

Specifications

- Länge Flussabschnitt: 400 m
- ELJ-Inselkopf: 2 Stk.
- ELJ-Abweiser: 1 Stk.
- Total Wurzelstämme: 60 Stk.
- Total Querpfähle: 15 Stk.
- Total Rundholzpfähle: 33 Stk.
- Total Akazienpfosten: 50 Stk.